

humedica verstärkt Team in Haiti **Ärzte retten Baby vor Hungertod**

Kaufbeuren (hum). *Immer noch stehen Teile Haitis, das Anfang des Monats von mehreren schweren Wirbelstürmen heimgesucht wurde, unter Wasser. Die Versorgung der Bevölkerung mit dem Nötigsten gestaltet sich weiterhin schwierig und ist nach wie vor unzureichend. humedica verstärkt deshalb das Team vor Ort mit weiteren internationalen Helfern.*

Seit kurzem befinden sich mit Dr. Ulrich Seemann (Hambühren), Dr. Irmgard Harms (Hindelang), Dieter H. Schmidt (Nesselwang), Katja Weber (Berlin), Nina Wöhrmann (Vreden) und Lies Schorreels (Belgien) weitere **humedica**-Mitarbeiter in Haiti. Ab 1. Oktober wird außerdem Dr. René Halbach (Gummersbach) das Team verstärken.

Ihre Hilfe wird nach wie vor so dringend benötigt wie am ersten Tag der Naturkatastrophe. Die Medienkarawane ist längst weiter gezogen. Sie ließ Menschen zurück, die ihr gesamtes Hab und Gut verloren haben und ums nackte Überleben kämpfen.

Binnen eines Tages konnte **humedica** 1700 Menschen mit Lebensmitteln versorgen. An verschiedenen Ausgabestellen wurden Reis, Bohnen, Mais, Öl und Milch verteilt. Im abgelegenen Dorf Loe konnten außerdem in den vergangenen Tagen über 130 Frauen, Männer und Kinder medizinisch betreut werden. Das zu behandelnde Krankheitsbild reichte von Malaria, Würmern und Hautkrankheiten über Durchfälle und Fieber bis hin zu Atemwegserkrankungen.

In einem akuten Notfall bewiesen die **humedica**-Ärzte, wie unverzichtbar ihre Hilfe ist. Louis Federson, ein drei Monate altes Baby und Halbwaise, wog nur 2500 Gramm, als die Mediziner mit der Behandlung begannen. Ohne deren Eingreifen hätte das massiv unterernährte und dehydrierte Kind den Tag vermutlich nicht überlebt. Inzwischen wurde es ins Krankenhaus von St. Marc verlegt, wo sich die Ärzte verzweifelt darum bemühen, sein Leben zu retten.

Fälle wie dieser zeigen, dass die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln trotz aller Anstrengungen noch nicht ausreichend ist. Weitere Hilfe wird dringend benötigt. Denn es sind vor allem die Kinder, die unter der dramatischen Lage besonders zu leiden haben.

Bitte helfen Sie der Bevölkerung in Haiti in Form einer Spende auf das Konto:

humedica e. V.
Stichwort "**Fluthilfe Haiti**"
Konto **47 47**
BLZ **734 500 00**

Sparkasse Kaufbeuren

Weitere Informationen unter www.humedica.org. Vielen herzlichen Dank für jede Form der Unterstützung.

Kaufbeuren, 24. September 2008

Hinweis für Medienvertreter: Das Einsatzteam in Haiti steht bei Interesse für Telefoninterviews zur Verfügung. Weitere Informationen und Terminvereinbarung bei humedica (Koordinaten unten).

Medienkontakt

humedica e. V.

Abteilung PR

.Fon 08341 966 148 0

.eMail s.richter@humedica.org